DEUTSCHLANDTICKET

25.03.2023

(Euskirchen) Das **Deutschlandticket kommt zum 1. Mai**, berichtete dem Seniorenverband BRH stolz der MdB aus Berlin. Dazu stelle Bundesverkehrsminister Volker Wissing den Ländern jährlich 1,5 Milliarden Euro zur Verfügung.

Das Deutschlandticket ist dann die größte ÖPNV-Reform der jüngeren deutschen Geschichte und offensichtlich die **großartige Chance, mehr Menschen vom ÖPNV zu überzeugen**. Denn mit dem Deutschlandticket wird der ÖPNV nicht nur günstiger, sondern auch digitaler und alltagstauglicher gemacht.

Dies haben wir vom Seniorenverband BRH sofort aufgegriffen und nachgefragt:

„Wenn sie Zeit und Gelegenheit haben: Können wir eine Antwort auf die Frage haben, wie kommen die älteren Menschen zu dem Genuss Deutschlandticket? Einmal davon ausgehend, dass nach unserer Kenntnis noch ca. 40 % der älteren Menschen gar keinen Zugang zu "digital" haben!“

Die Antwort aus dem Büro des **Bundestagsabgeordneten Markus Herbrand**, finanzpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion und Obmann im Finanzausschuss, kam prompt:

„Im Hinblick auf die Kritik am Digitalisierungsgrad des Deutschlandtickets **kann ich Ihnen versichern, dass es auch Möglichkeiten jenseits der digitalen Welt geben wird. Für Jugendliche und Senioren soll es eine Papiervariante geben.**“

[Zur Nachrichtenübersicht](#)